



SPURLOS RÄTSELREISEN

COUNTDOWN BIS SILVESTER 2019/2020

... 8 ...

Humorvolles Kollegium

Um auf dem Schulweg eingeschneit zu werden, muss man eigen sein! Wir wollen den SPORTLEHRER befragen, ob er uns da vielleicht weiterhelfen kann.

Im Lehrerzimmer geben sich jedoch direkt drei Lehrer als SPORTLEHRER aus. Das Gelächter ist groß. Doch wir lassen uns nicht hinters Licht führen!

[Nur der Sportlehrer sagt die Wahrheit.]

Einer der Lehrer/innen übt gerade ganz konzentriert kalligrafische Zeichen im KLASSENBUCH:

„Ja, also mein Stiefsohn, der kann ja kaum Hand von Fuß unterscheiden. Aber vielleicht ist das auch normal in dem Alter, da wächst nicht alles immer so ganz gleichmäßig. Das Gehirn jedenfalls nicht... Ansonsten kann ich mir nicht vorstellen, dass es Marie gewesen sein kann. So ein schlaues Weibsstück, die ist ganz ausgefuchst – im Leben würde die nicht eingeschneit werden! Aus den höheren Klassen ist sie mit Abstand die Intelligenteste. Dafür wird sie oft beneidet. Ein Junge aus der Nachbarklasse lässt keine Gelegenheit aus, ihr das Leben schwer zu machen. Wir überlegen schon, ob wir nicht die Eltern mal informieren sollten...

Einer der Lehrer/innen repariert gerade die Lampe:

„Hmm, wer besonders schlecht im Sport ist? Haha, warten Sie. Über Lars aus der 4. muss ich mich immer halb kranklachen. An dem rauschen sie nur so vorbei. Auch sonst nicht gerade der Hellste. Sowas wie den hätte man früher im Wald ausgesetzt.* Dem würde ich am liebsten – so als Sportlehrer, Sie verstehen hehe – mal eine Reißzwecke auf den Stuhl legen und sehen, wie hoch der hüpfen kann. Da sind andere viel besser dran, stammen aber auch aus gutem Haus, wie zum Beispiel die liebe Elke. Papa ist Architekt, Mama ist beim Ministerium. Da muss man richtig aufpassen, was man sagt, da sagen Sie besser mal nicht so viel, wenn Sie mit der reden. Der Staat hat ja überall seine Ohren...“

Einer der Lehrer/innen fläzt im großen POLSTER der Lehrercouch:

„Ich verrate prinzipiell nicht die Namen von schlechten Schülern, wo denken Sie hin? Aber ein Kind kann es auf keinen Fall gewesen sein... wie hieß es nochmal?? Ach ja, der Nachname ist Platzt. Das kann man sich gut merken – das Kind platzt vor Energie, haha. Jedenfalls sehr ungewöhnlich, flink und körperbeherrscht wie sonst kaum jemand, jedenfalls nicht unter den Grundschulern. Und ein Mundwerk, sage ich Ihnen, mindestens das wäre schon lange warmgeplappert und geschmolzen. Trotzdem schade, dass gerade ich nicht dieses Sportlertalent in meiner Klasse habe, mit etwas SPEZIALTRAINING könnte man da sogar Olympiataleenten hegen. Sogar anderen Schülern ist es aufgefallen – ein Junge aus der 3. Klasse steht öfters mal am Rand und beobachtet heimlich und voller Bewunderung. Naja, mehr kann ich Ihnen auch nicht sagen... Ach, ist das gemütlich hier, leider habe ich momentan keine Elfjährigen in meiner Klasse, sonst würde ich auf jeden Einzelnen von ihnen ein Schnäpschen trinken. Dieses Schuljahr ist eindeutig nichts für mich...“

**Wenigstens für das Rätsel war dieses Zitat gut. Danke an meinen Kunstlehrer, R.I.P.*



© Katja Clos 2019

Spurlos Rätselreisen

www.spurlos-raetselreisen.de